

#hblasset

Anlageservice für private Investor:innen

Nummer 70
Januar & Februar 2025
www.hblasset.ch

Artikelserie

INVESTMENT STYLES

Momentum-Strategie

Börsenjahr 2025

Die Weltpolitik hält die Finanzmärkte in Atem

Nachhaltig investieren

Mehr Gewicht auf
nachhaltiges Anlegen

Schweizer Leitzins

Wir erwarten
weitere Senkungen

Nestlé

Weltmarktführer in der
Lebensmittelindustrie

Die Weltpolitik hält die internationalen Finanzmärkte in Atem

Vor dem Hintergrund des schwächeren Wirtschaftswachstums dürfte die Weltpolitik für Ausrufezeichen sorgen.

Wie immer zum Jahreswechsel ist es aus Finanzmarktsicht von Vorteil, sich ein Bild über die wichtigsten Trends der vergangenen Monate zu machen und sich gleichzeitig festzulegen, was die treibenden Kräfte der kommenden Monate sein werden. Wer ohne Überzeugungen an den Finanzmärkten agiert, läuft Gefahr, unvorteilhafte Anlageentscheidungen zu treffen. Vor diesem Hintergrund blüht einem solchen Investor bestenfalls ein durchschnittlicher Anlageerfolg und/oder es werden grössere Risiken als gewünscht eingegangen. Der Jahreswechsel 2024/2025 ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme.

Keine grossen Anpassungen erwartet

In unserer Einschätzung ist seitens der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Vergleich zu den Vorjahren auch im kommenden Jahr nur mit leichten Anpassungen zu rechnen. Angesichts anhaltend hoher Zinsen in den USA und in Europa ist mit einer weiteren Abschwächung der Wirtschaftsdynamik zu rechnen. Auch wenn die Inflationsraten in den letzten Monaten auf tieferen Niveaus konsolidierten, verharren sie in der Nähe der langfristigen Inflationsziele der jeweiligen Zentralbanken. In der Konsequenz ist festzuhalten, dass die Zentralbanken der wichtigsten Volkswirtschaften, auch wenn sie in den letzten Monaten auf einen Zinssenkungszyklus eingeschwenkt haben, aufgrund der Inflationssituation nur moderate Zinssatzsenkungen umsetzen. Einzig in der Schweiz hat die SNB ihren Zinssen-

kungsspielraum benützt, um grosszügig die Zinsen zu senken. Diese sind in den letzten Monaten auch wieder nahe an ihre historischen Tiefstände gefallen.

Für die wirtschaftliche Grosswetterlage bedeutet dies allerdings, dass das Gros der Zentralbanken im Falle konjunktureller Ermüdungserscheinungen die Zinsen weiter senken und damit für wirtschaftliche Impulse sorgen kann.

Dies ist ein beruhigendes Szenario für die Entwicklung der Finanzmärkte.

Wenig spricht aktuell für eine ausgeprägte Rezession. In diesem im Grossen und Ganzen stabilen konjunkturellen Umfeld dürften sowohl die Aktienkurse als auch die Bewertung von Obligationen von weiteren Zinssatzsenkungen der Zentralbanken profitieren können.

Wie immer wird es dabei Sektoren oder sogar ganze Wirtschaftsräume geben, die sich grösseren Herausforderungen gegenüber sehen werden. Dabei besteht die Möglichkeit, dass die kon-

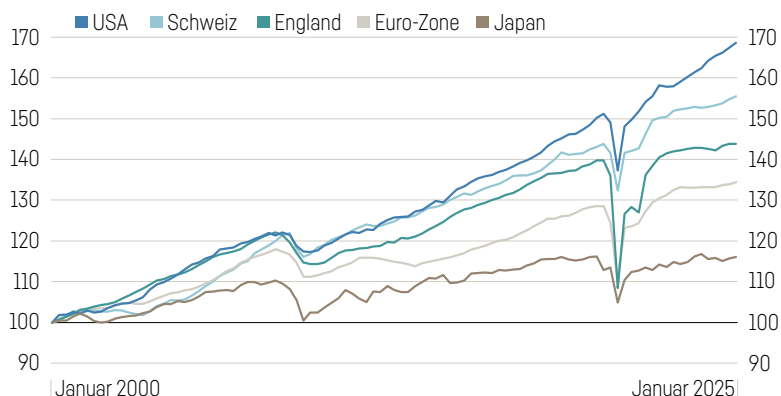


Bild: Adobe Stock (KI)



Internationale Bruttoinlandsprodukte im Vergleich

Indiziert (100=01.01.2000)



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management
Daten per 30.09.2024

► Gemessen am Bruttoinlandsprodukt wachsen die führenden Volkswirtschaften munter weiter und trotzten vorerst der abkühlenden konjunkturellen Dynamik.

junkturellen Sorgenkinder der letzten Monate, wie beispielsweise China oder Deutschland, an den Finanzmärkten positiv überraschen können. Während China in der Zwischenzeit mit wirtschaftspolitisch grosser Kelle anrührt und mit unterschiedlichsten Wirtschaftsprogrammen aktiv für Wachstum sorgt, gibt es zuletzt auch aus der deutschen Autoindustrie wieder positivere Signale als auch schon. Nach Seuchenjahren besteht durchaus Aufholpotential.

Nach Seuchenjahren besteht durchaus Aufholpotential.

Alle Blicke auf die Weltpolitik

Während aktuell wenig Neues aus der Weltkonjunktur berichtet werden kann, sind die Augen vieler Finanzmarktakteure beinahe ausschliesslich auf die Weltpolitik gerichtet. Es ist die zweite Präsidentschaft von Donald Trump, die bereits vor ihrer Inauguration die Finanzmärkte in Atem hält. Neben den bemerkenswerten geopolitischen Statements von Trump zu Grönland, dem Panama-Kanal oder der Integration Kanadas, sind es

in erster Linie die angekündigten Zölle auf US-Importe, die weiterhin an den Finanzmärkten für Gesprächsstoff sorgen. Angesichts der vielen politischen Ausrufezeichen ist es nur schwer vorstellbar, dass die politische Agenda keine Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte haben wird. Tatsache ist aber auch, dass die erste Regierung Trump im Rückblick nur einen geringen Einfluss auf das durchschnittliche Wirtschaftswachstum oder die durchschnittliche jährliche Aktienperformance in den USA hatte. Auch wenn dies die Wähler der jeweiligen Präsidentschaftskandidaten selbstverständlich deutlich anders einschätzen, sind die BIP-Wachstumsraten und die durchschnittliche Aktienperformance im Wesentlichen unverändert. Auch im langjährigen Vergleich war diese weitgehend unverändert. Wenn auf der Ebene der Makroökonomie nur kleine Unterschiede festzustellen sind, dürften auf der nächsttieferen Ebene die Unterschiede deutlich ausgeprägter sein. Hier sind denn auch grössere Gewinner und Verlierer der jeweiligen politischen Agenden zu finden. Im Vergleich dazu läuft die anstehende Kanzlerwahl in Deutschland beinahe ruhig ab.

Zu Beginn des neuen Jahres lässt sich also festhalten, dass neben einem allenfalls leicht schwächeren Wachstum der Weltwirtschaft die Politik für Ausrufezeichen sorgen wird. Die Konsequenz dürfte in den kommenden Monaten eine erhöhte Volatilität in den Finanzmarkt- ►

► Die anstehende Präsidentschaft von Donald Trump bleibt für die Finanzmärkte spannend. Welche Auswirkungen letztendlich wirklich auf die Märkte zukommen werden, bleibt abzuwarten.

3,1%

betrug zuletzt das BIP-Wachstum in der grössten Volkswirtschaft der Welt, den USA.

variablen sein. Dies gilt gleichermaßen für Zinsen, Wechselkurse und Aktienbewertungen. Dass dabei die grössten und reichsten Unternehmen der Welt besonders im Blickpunkt des Interesses stehen, liegt auf der Hand. Auch wenn diese Firmen in vielen Fällen bemerkenswerte Gewinne schreiben, erachten wir deren Dominanz auf die Finanzmärkte als problematisch. Es besteht die Gefahr, dass die inzwischen hohe Kapitalisierung der grossen Tech-Titel am gesamten Akti-

enindex für erhöhte Volatilität sorgen wird. In diesem Umfeld versuchen wir besonders sorgfältig über Länder, Sektoren und Unternehmen zu diversifizieren. Auch sind wir bemüht, das Gewicht der grössten Unternehmen in unseren Portfolios zu begrenzen. ■

Mehr im Video:
Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube.
Jetzt reinschauen!
www.youtube.com/@hypilenzburg

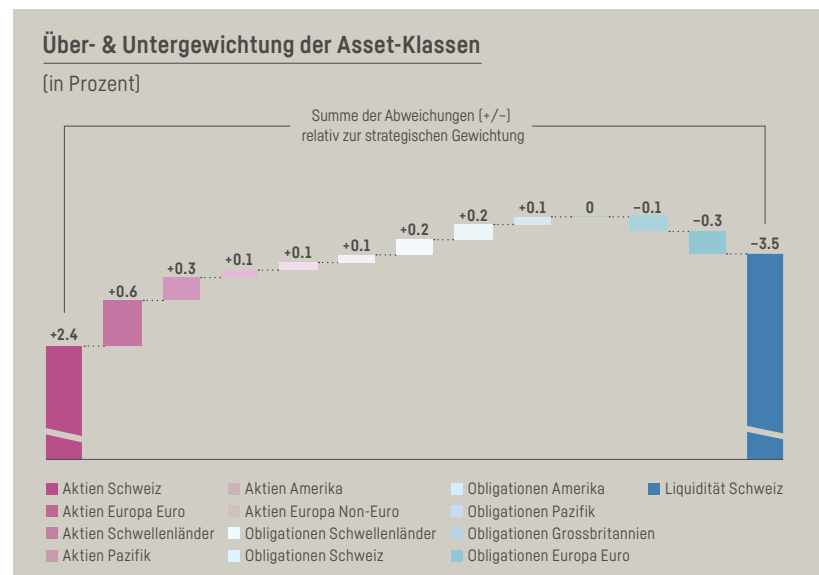
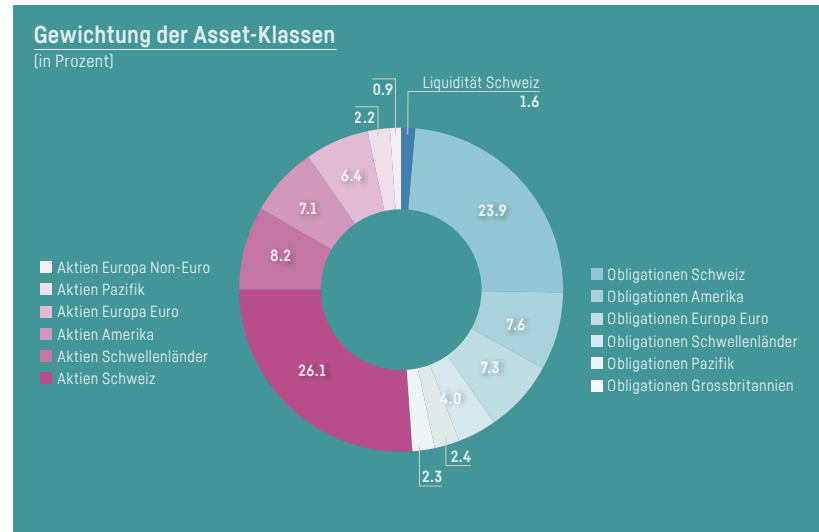


Taktische Asset Allocation

Liquiditätsgetriebene Preisänderungen haben keinen Bestand

Im aktuellen wirtschaftspolitischen Umfeld ist auf eine sorgfältige Diversifikation der Anlagen zu achten.

Die letzten Tage des Jahres brachten keine anhaltenden Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Im Nachgang an die jüngste Zinssatzsenkung der SNB sind die CHF-Zinsen für längere Laufzeiten zum Jahresende stark gefallen. Auf den aktuellen Niveaus scheint das Potential für deutlich tiefere CHF-Zinsen als äusserst begrenzt. Damit unterscheidet sich die Situation der CHF-Zinsen ganz wesentlich vom internationalen Zinsumfeld. Zumindest für das kurze Ende der EUR- und der USD-Zinskurve erachten wir die Möglichkeit weiterer Zinssatzsenkungen als durchaus realistisch. In der Konsequenz halten wir für einen weiteren Monat an unserem Untergewicht in CHF-Obligationen fest. Übergewichtet bleiben wir dagegen in den festverzinslichen Papieren aus Übersee (Schwellenländer und AUD-Obligationen). Auch an unserem leichten Übergewicht in Aktien halten wir zu Beginn des Jahres 2025 fest. Dabei achten wir aber besonders auf eine sorgfältige Diversifikation der Anlagen. Ein spezielles Augenmerk gilt weiter den internationalen Wechselkursverhältnissen. In diesem Sinne konnten zuletzt EURCHF und USDCHF deutliche Kursgewinne erzielen. Über lange Sicht fehlen uns allerdings die Argumente, die für eine langfristige Abwertung des CHF sprechen.



Nachhaltigkeit als wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Anlagestrategie

Unternehmen mit einer nachhaltigen Geschäftsausrichtung sind langfristig wettbewerbsfähiger als Unternehmen, die nicht nachhaltig wirtschaften.

Mit Beginn des Jahres 2025 haben wir uns entschieden im Einklang mit den regulatorischen Bestrebungen dem Thema Nachhaltigkeit bei unseren Anlageentscheidungen ein grösseres Gewicht zu geben. Aus verschiedenen Gründen sind wir dabei zum Schluss gekommen, dass wir mit unseren Anlagen grundsätzlich das volle Interesse nachhaltiger Investorinnen und Investoren abdecken wollen: 1.) Einer der Grundsätze ökonomischen Handelns ist bekanntlich der Umgang mit knappen Ressourcen. Wer also die knappen Ressourcen oder Produktionsfaktoren besonders effizient einsetzt, handelt nicht nur nachhaltig, sondern vor allem auch ökonomisch. Er sollte auf diese Art und Weise seine Erträge steigern können und damit das langfristige Überleben der jeweiligen Institution sicherstellen. Die Unternehmen, die also ihre natürlichen Ressourcen besonders effizient einsetzen und damit nachhaltig operieren, sollten über kurz oder lang höhere Erträge generieren und damit für Investierende besonders attraktiv sein. Dieser Umstand lässt sich eindrücklich am Beispiel der Personalentwicklung veranschaulichen. Diejenigen Unternehmen, die ihre Mitarbeiterzufriedenheit aktiv bewirtschaften, haben in der Tendenz geringere Personalschwankungen und damit geringere Kosten bei der Personalfindung, respektive deren Einarbeitungszeit. Dies ist besonders dann von Bedeutung, wenn es sich um Personen mit Fachwissen und/oder besonderer Kundenbindung handelt. 2.) Kommt hinzu, dass oft der Staat in dieser Sache als Katalysator auftritt und mit seinen regulatorischen Initiativen nachhaltige Geschäftsideen besonders unterstützt oder aber im Umkehrschluss nicht nachhaltige Unternehmen zusätzliche regula-

torische Anforderungen auferlegt. Auch dies wird im Mittel substantielle Kostenfolgen haben. 3.) Diese Umstände sind auch den Unternehmen bestens bekannt. Nicht zuletzt aus diesem Grund entwickeln sich insbesondere auch die grossen internationalen Konzerne, welche ohnehin aufgrund ihrer medialen Präsenz für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert sind, in Sachen Nachhaltigkeit weiter. Dies führt langfristig dazu, dass Anlageportfolios im Schnitt durch diese Entwicklung nachhaltiger werden. 4.) Bei einer Aufteilung der Erträge im Portfoliokontext, lässt sich festhalten, dass die Titelselektion ganz grundsätzlich einen verhältnismässig kleinen Teil von lediglich rund 10 Prozent bis 20 Prozent am Gesamtertrag ausmacht. Der Löwenanteil an der Performance mit rund 80 Prozent bis 90 Prozent macht dagegen die strategische, respektive die taktische Asset Allokation der Portfolios aus. Die langfristige Renditeentwicklung der Anlagestrategien ist damit weitgehend unabhängig von einzelnen Anlageentscheidungen rund um das Thema Nachhaltigkeit. 5.) Obige Argumente sind weder zeitlich noch inhaltlich neu. Viel eher beschreiben sie eine längerfristige Anlageoptik, die wir im Wesentlichen bereits seit mehreren Jahren in unseren Mandaten umsetzen. In der Konsequenz ergibt die Ende 2024 kommunizierte Umstellung der Mandate nach nachhaltigen Gesichtspunkten nur geringe Auswirkungen auf unsere Anlagestrategien.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog



FONDS

Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen

2024 **7,65 %**



Unsere Kern- und Satellitenanlagen

In Führung dank führenden Weltmarken

And the winner is: Im vergangenen Jahr 2024 entwickelte sich das AMC «Aktien Global: Leading Brands» mit einer Rendite von rund 32 Prozent unter unseren Anlageprodukten am besten. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung unter anderem auf die Technologie-Giganten, welche prominent darin vertreten waren. Doch auch Titel aus dem Industrie- oder Konsumgüterbereich leisteten einen positiven Gewinnbeitrag. Einmal mehr war eine breite Diversifikation über mehrere Sektoren, Länder und Währungen der Schlüssel zum Erfolg. In die gleiche Kerbe schlägt unser AMC «Aktien Global: Nachhaltigkeit», das mit einer Rendite von rund 30 Prozent ebenfalls zu überzeugen wusste. Das Podest komplettiert das AMC «Aktien Global: Technologie» mit einem Gewinn von 27 Prozent. Den Schlussrang belegt für einmal unser Prämienstrategiefonds mit einem negativen Gewinnbeitrag von 3 Prozent. Die herausfordernde konjunkturelle Grosswetterlage in Europa sowie der sprunghafte Anstieg der Volatilität Anfangs August hatten das Ergebnis massgeblich negativ geprägt. Alles in allem sind wir mit der Renditeentwicklung unserer Anlagestrategien im Jahr 2024 zufrieden. Unser systematischer Anlageansatz mit aktivem Management hat sich angesichts der diversen konjunkturellen Herausforderungen bewährt. Vor diesem Hintergrund erwarten wir ebenfalls eine positive Dynamik zu Beginn des Jahres 2025.

Weitere Marktzahlen finden Sie ab Seite 13.

ESG-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»

Multi Asset: Ertrag

2024 **6,75 %**



ESG-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»

Multi Asset: Wachstum

2024 **10,09 %**



ESG-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»

Multi Asset: Ausgewogen

2024 **8,21 %**



ZERTIFIKAT

Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

2024 **10,85 %**

FONDS

Prämienstrategie

2024 **-2,97 %**

ZERTIFIKAT
Aktien Global: Technologie

2024 **26,72 %**



ZERTIFIKAT
Aktien Global: Leading Brands

2024 **32,36 %**



ZERTIFIKAT
Aktien Global: Nachhaltigkeit

2024 **29,55 %**



ZERTIFIKAT
Multi Asset: Wachstum

2024 **10,28 %**



ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ertrag

2024 **7,82 %**



ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ausgewogen

2024 **9,10 %**



ESG-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Aktien Global

2024 **29,44 %**

ZERTIFIKAT
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

2024 **5,18 %**



ZERTIFIKAT
Aktien Global: MedTech

2024 **13,88 %**



Was sind Kern- und Satellitenanlagen?

Guido Fritschi, Investmentmanager beim HBL Asset Management, sagt, worauf zu achten ist.

Jetzt reinschauen!

www.hblasset.ch/anlageprodukte



Wir erwarten weitere Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank im ersten Halbjahr 2025

Die SNB reagiert auf die weiterhin fallenden Inflationsraten und senkt den Leitzins im Dezember um 50 Basispunkte. Auch in den kommenden Quartalen sind weitere Senkungen wahrscheinlich.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat auf die sinkende Inflation reagiert und sich unter der Leitung ihres neuen Präsidenten, Martin Schlegel, auch im Dezember nochmals für eine spürbare Lockerung der Geldpolitik entschieden. Der Leitzins wurde um 50 Basispunkte auf 0,5 Prozent gesenkt – ein unerwartet grosser Schritt, der den rückläufigen Inflationsdruck adressiert.

Die jüngsten Zahlen zeigen, dass die Inflation von 1,1 Prozent im August auf 0,7 Prozent im November gefallen ist. Mit dieser Zinssenkung möchte die SNB sicherstellen, dass die Inflation mittelfristig im Bereich der Preisstabilität bleibt.

Rahmenbedingungen bleiben verhalten

Der Inflationsdruck in der Schweiz hat sich zuletzt vor allem durch sinkende Preise für Dienstleistungen, Erdölprodukte und Nahrungsmittel abgeschwächt. Die aktualisierte Inflationsprognose der SNB sieht einen Jahresdurchschnitt von 0,3 Prozent für 2025 und 0,8 Prozent für 2026 vor. Im dritten Quartal 2024 zeigte die Weltwirtschaft moderates Wachstum, und viele Zentralbanken haben ihre Leitzinsen gesenkt, da die Inflation in zahlreichen Ländern nahe den Zielwerten liegt. Trotzdem bleibt die Kerninflation vielerorts erhöht.

In der Schweiz selbst blieb das Wirtschaftswachstum gedämpft: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im dritten Quartal nur leicht. Während sich der Dienstleistungssektor positiv entwickelte, musste die Industrieproduktion Rückgänge hinnehmen.

Inflation stabilisieren und Wirtschaftswachstum fördern

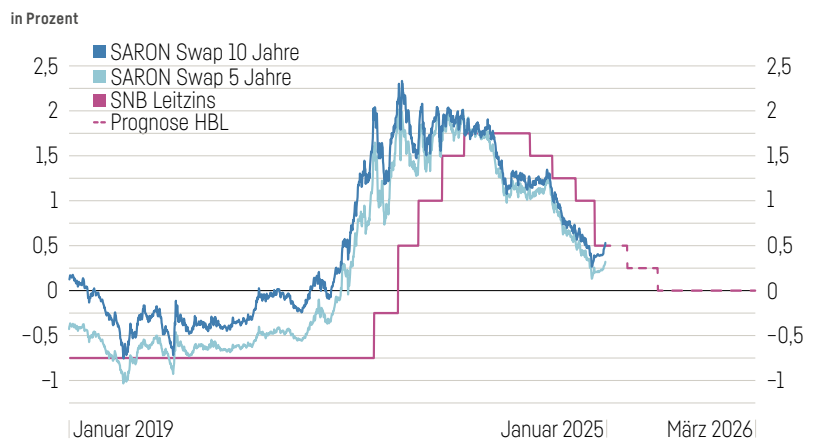
Mit der Zinssenkung will die SNB nicht nur die Inflation stabilisieren, sondern auch die wirtschaftliche Dynamik unterstützen. Zudem betonte sie ihre Bereitschaft, bei Bedarf weiterhin am Devisenmarkt zu intervenieren.



Bild: ZVG

Leitzinsprognose

Wir gehen davon aus, dass die Nationalbank in den nächsten Schritten eine Senkung auf einen Leitzins von 0,00 Prozent vornehmen wird.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 10.01.2025



Dass die SNB den Leitzins um 50 Basispunkte gesenkt hat – mehr als die von vielen erwarteten 25 Basispunkte – unterstreicht ihren entschlossenen Kurs. Gleichzeitig signalisiert die Notenbank Zurückhaltung bei weiteren Zinsschritten. Stabilität auf der Zinsseite sei das Ziel, solange keine unerwarteten internen oder externen Risiken auftreten. Laut Präsident Schlegel ist mit diesem markanten Schritt das Risiko von Negativzinsen zudem gesunken.

Weitere Anpassungen wahrscheinlich

Die Entscheidung der SNB kam angesichts der sinkenden Inflation nicht überraschend. Wir gehen davon aus, dass die Nationalbank bei ihrem nächsten Meeting im März sowie im Juni 2025 je einen kleineren Zinsschritt von 25 Basispunkten auf einen Leitzins von 0,00 Prozent vornehmen wird. Dies würde die Preisstabilität

weiterhin sichern und das Wirtschaftswachstum stützen.

Die Zinskurve hat sich in den letzten Monaten deutlich normalisiert: Der Tiefpunkt der SARON-Swap-Kurve liegt bei einer Laufzeit von 2 Jahren bei rund 0,14 Prozent, während sie bei einer 10-jährigen Laufzeit rund 0,50 Prozent erreicht. Diese gesunde Steilheit dürfte sich wenig ändern, auch weil die von uns erwartete Lockerung der Geldpolitik bereits von den Märkten fast gänzlich eingepreist wird.

Gleichzeitig bleibt die Entwicklung des SNB-Leitzinses mittelfristig deutlich unsicherer als in den vergangenen Jahren. Gründe hierfür sind die neue Führung der SNB sowie Unsicherheiten im internationalen Umfeld, wie beispielsweise mögliche Strafzölle durch die Regierung Trump und deren Auswirkungen auf die Entwicklung der Inflation.

- Die Schweizerische Nationalbank (SNB) unter der neuen Leitung von Martin Schlegel (Mitte) fokussiert weitere Zinssatzsenkungen. V.l.n.r. Antoine Martin, Martin Schlegel, Petra Tschudin.

TRACKER-ZERTIFIKAT

Leading Brands für Ihr
Investment-Portfolio



Jetzt online kaufen

hblasset.ch/leadingbrands



Nestlé – Weltmarktführer im Bereich der verpackten Lebensmittel

Innovation und Marktanpassungen machen Nestlé auch in einem schwierigen Umfeld wettbewerbsfähig. Besonders in Europa zeigt Nestlé seine Stärken und wächst organisch.

Nestlé S.A. mit Sitz in Vevey, Schweiz, ist ein global führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Seit seiner Gründung im Jahr 1866 hat sich der Konzern mit einem breiten Sortiment – von Milchprodukten und Schokolade über Kaffee und Tafelwasser bis hin zu Tiernahrung – einen festen Platz in Millionen Haushalten gesichert. Weltweit beschäftigt Nestlé etwa 270'000 Mitarbeitende.

In den letzten zweieinhalb Jahren hatte Nestlé jedoch einige Turbulenzen zu bewältigen. Nach Kursverlusten, Fehlern in der strategischen Ausrichtung und einer Gewinnwarnung wurde im August 2024 ein Führungswechsel vollzogen. Laurent Freixe übernahm das Ruder von Mark Schneider, mit dem Ziel, das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Die Prognosen für 2024 sind vom Unternehmen weiterhin eher vorsich-



Bild: ZVG

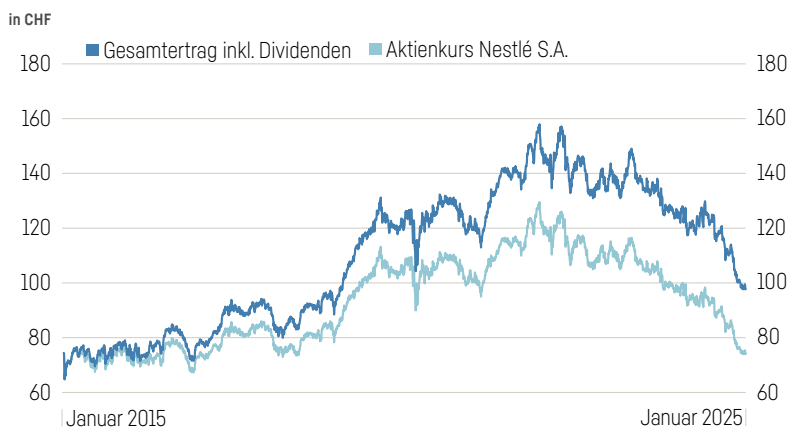
tig formuliert. Nestlé reduzierte seine Erwartungen für organisches Wachstum und operativen Gewinn – einen Schritt, den Konkurrent PepsiCo ebenfalls gegangen ist. Diese zurückhaltende Haltung dürfte jedoch auch eine Sicherheitsmarge darstellen und ist angesichts der bisherigen Geschäftsentwicklung realistisch erreichbar.

Besonders in Europa zeigt Nestlé seine Stärken. Hier legte das organische Wachstum in den vergangenen Quartalen zu, angetrieben von beliebten Marken wie Purina, Nescafé und KitKat. Der Gesundheits- und Tiernahrungsbereich erweist sich ebenfalls als wichtiger Wachstumstreiber. Für die Zukunft blickt Nestlé mit verhaltenem Optimismus nach vorne. Durch verstärkte Investitionen in Innovationen und den Gesundheitssektor rechnet das Unternehmen mit einer schrittweisen Verbesserung des organischen Wachstums. Mittelfristig wird eine Rückkehr zu einem Wachstum von rund 4 Prozent angestrebt.

Besonderes Augenmerk liegt auf nachhaltigen und gesundheitsorientierten Produktinnovationen: pflanzliche Ernährung, plastikreduzierte Verpackungen und personalisierte Ernährungsprodukte stehen im Fokus. Sollten diese Vorhaben fruchten und das profitable Wachstum wieder an Fahrt gewinnen, könnte Nestlé nicht nur das Vertrauen der Anlegerinnen und Anleger zurückgewinnen, sondern auch einen Aktienkurs von über 100 Franken erreichen.

Aktienkurs und Ertrag Nestlé S.A.

Nach Kursverlusten, Fehlern in der strategischen Ausrichtung und einer Gewinnwarnung will das Unternehmen nach einem Führungswechsel wieder auf Wachstumskurs.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 10.01.2025

Teil 1: Momentum-Strategie – eine beliebte Strategie für Einsteiger

Die Momentum-Strategie ist eine einfach umsetzbare Investmentstrategie. Dennoch ist Vorsicht geboten – falsch appliziert kann sie ins Geld gehen.



Artikelserie: Investment Styles

Viele Faktoren beeinflussen den Erfolg eines Investments, dabei kommt es nicht nur auf die persönlichen Ziele und Präferenzen an. Eine erfolgreiche Geldanlage besteht durch eine eindeutige und konsistente Anlagestrategie. Eine Anlagestrategie umfasst grundsätzliche Anlageprinzipien, die als Leitlinien für das Investieren dienen können.



Bild: Adobe Stock

Die Momentum-Strategie ist eine quantitative Handelsstrategie, die sich auf die Analyse der Kursentwicklungen von Aktien in der Vergangenheit konzentriert. Die zugrunde liegende Annahme dieser Strategie ist, dass Aktien, die in der jüngeren Vergangenheit eine starke Performance gezeigt haben, sich auch in Zukunft mit einer höheren Wahrscheinlichkeit positiv entwickeln werden. Dabei werden sowohl die vergangene Kursstärke als auch die Psychologie der Marktteilnehmer berücksichtigt.

Anleger, die die Momentum-Strategie anwenden, investieren gezielt in Wertschriften, die sich in einem klar erkennbaren Aufwärtstrend befinden. Dies geschieht durch die Analyse von Kursverläufen und mit der Hilfe von technischen Indikatoren. Eine einfache Möglichkeit in eine Momentum-Strategie zu investieren sind Momentum-ETFs. Diese ETFs investieren in Aktien, die in der jüngeren Vergangenheit überdurchschnittliche Kursgewinne erzielt haben.

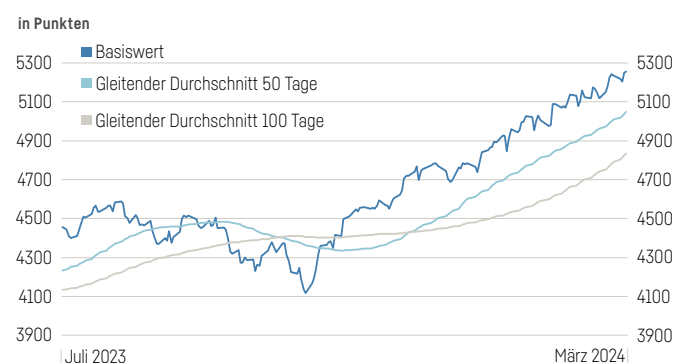
Ein zentraler Aspekt der Momentum-Strategie ist der sogenannte Momentum-Effekt, der beschreibt, dass Aktien mit starker vergangener Perfor-

mance dazu tendieren, sich auch in der Zukunft besser zu entwickeln als der Gesamtmarkt. Diese Eigenschaft zieht häufig auch spekulative Anleger an, die auf kurzfristige Kursbewegungen setzen. Ein beliebtes Werkzeug innerhalb der Momentum-Strategie ist der gleitende Durchschnitt. Dieser technische Indikator glättet kurzfristige Kursschwankungen und hilft Anlegern, die zugrunde liegende Richtung eines Trends besser zu erkennen und bietet somit die Möglichkeit für eine systematische und disziplinierte Herangehensweise, um von anhaltenden Trends zu profitieren.

Im Vergleich zur Value-/Qualitäts-

strategie ist die Momentum-Strategie eine Handelsstrategie, basierend auf einer technischen Analyse. Die Fundamentaldaten eines Unternehmens oder der Wirtschaft werden fast komplett ignoriert. Dies führt aber zu verschiedenen Risiken für Investierende. Grundlegende Veränderungen der Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten oder plötzliche Abwärtsbewegungen aufgrund von negativen Unternehmensnachrichten werden bei der Momentum-Strategie meist nur sehr spät erkannt und können somit zu Verlusten führen. Im Umkehrschluss bietet eine gut umgesetzte Momentum-Strategie hohe Renditechancen.

Darstellung des gleitenden Durchschnitts an einem Beispiel





Höchstleistung
«Made in
Switzerland»

Wachstumspotenzial für Ihr Portfolio: Small- und Mid-Caps aus der Schweiz

Suchen Sie eine Anlagelösung mit überdurchschnittlichen Renditechancen? Dann wird Sie unser Produkt «Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps» auf Basis klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen aus der Schweiz interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



.....
➤
Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive
Fondsprospekt und Factsheet unter
www.hblasset.ch/praemienstrategie

Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	9.22	9.28	8.60	0.00	7.21	-0.07	4.25
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	9.22	9.28	8.60	0.00	7.21	-0.07	4.25
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	9.22	9.28	8.60	0.00	7.21	-0.07	4.25
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	9.44	9.57	8.64	0.21	9.13	0.31	5.79
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	9.44	9.57	8.64	0.21	9.13	0.31	5.79
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	9.44	9.57	8.64	0.21	9.13	0.31	5.79
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	9.67	9.88	8.70	0.31	11.02	0.61	7.37
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	9.67	9.88	8.70	0.31	11.02	0.61	7.37
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	9.67	9.88	8.70	0.31	11.02	0.61	7.37
Aktien Global - Environment	CH1105862424	10.44	10.75	8.11	-0.48	28.73	0.23	12.16
Aktien Global - Social	CH1105862440	10.44	10.75	8.11	-0.48	28.73	0.23	12.16
Aktien Global - Governance	CH1105862457	10.44	10.75	8.11	-0.48	28.73	0.23	12.16

Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	10.21	10.24	9.42	0.20	8.39	0.06	4.20
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	12.15	12.28	11.04	0.25	9.95	0.37	5.64
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	11.99	12.21	10.73	0.42	11.63	0.65	7.25
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	13.26	13.72	11.97	0.45	9.95	2.03	11.68
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	10.66	11.39	9.29	2.01	13.89	1.38	10.58
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	12.50	12.41	10.69	0.60	13.60	1.83	7.39
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	14.97	15.44	11.29	-0.33	32.60	0.03	15.07
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	14.19	14.60	11.01	-0.49	28.88	0.23	12.16
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	16.73	17.17	13.15	0.42	27.22	-0.05	15.91
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	7.29	7.52	6.30	0.41	15.71	2.17	11.43
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	105.59	106.44	98.28	-0.57	7.65	-0.59	2.23
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	103.16	107.00	97.15	-0.23	-2.48	0.21	4.07

Alle Daten per 10.01.2025

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Finanzmärkte

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	11'791.91	12'483.57	11'064.90	0.83	8.45	1.65	10.87
Euro Stoxx 50 Pr	4'951.04	5'121.71	4'380.97	-0.24	14.22	1.23	16.15
FTSE 100 Index	8'248.49	8'474.41	7'404.08	-0.52	12.18	0.96	10.22
Dow Jones Indus. Avg	41'938.45	45'073.63	37'122.95	-4.25	13.64	-1.38	11.55
S&P 500 Index	5'827.04	6'099.97	4'714.82	-3.62	23.46	-0.89	14.85
NIKKEI 225	39'190.40	42'426.77	31'156.12	-0.61	12.05	-1.77	20.94

Obligationen

Staatsanleihen 10 Jahre	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.51	22.10	-33.50	18.20
USA	4.79	38.94	84.71	21.71
Australien	4.63	34.48	56.15	27.23
Deutschland	2.62	36.60	43.90	25.60
Frankreich	3.47	43.10	79.40	27.80
England	4.88	46.90	108.80	31.30

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	2'463.62	2'473.65	1'734.42	3.42	13.42
Silber in CHF	27.79	30.21	19.05	5.90	20.08
Platin in CHF	885.05	996.20	761.38	7.44	17.93
Oel Brent in USD	80.89	92.18	68.68	8.37	20.51

Alle Daten per 10.01.2025

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01%), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg (Hauptsitz):	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 11 30
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 21
	Halil Yalcin	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Hunzenschwil:	Yves Reichmuth	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
	Fabio Buccigrossi	Kundenberater	Tel. 062 889 46 85
Lenzburg-West:	Martin Wildi	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Benjamin Gabathuler	Leiter Region Oberes Seetal/Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
Mellingen:	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden/Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal/Wyental	Tel. 062 885 11 93
	Andrin Zraggen	Kundenberater	Tel. 062 885 11 95
Muri:	Emil Meier	Kundenberater	Tel. 056 616 79 56
Niederlenz:	Jürg Furter	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 88
Oberrohrdorf:	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
Rupperswil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal/Brugg	Tel. 062 889 28 11
Seon:	Martin Killer	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 52
	Michèle Dössegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 47
	Mauro Pelloli	Kundenberater	Tel. 062 769 78 57
Suhr:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
Wohlen:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53
	Daniel Brunner	Kundenberater	Tel. 056 616 79 52

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüç	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
	Beat Jakob	HBL Asset Management	Tel. 062 885 14 75
	Mert Uslu	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 40
	Mark Trautvetter	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 42
	Simon Häusler	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 83

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg: Franz Feller Leiter Vorsorge- und Finanzplanung Tel. 062 885 13 46

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg: Rainer Geissmann Leiter Recht, Steuern und Immobilien Tel. 062 885 12 72



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
Jetzt reinschauen und abonnieren!
www.youtube.com/@hypilenzburg

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/anlageservice.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

13. Januar 2025

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritsch, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin
Schmied und Holger Seger

Produktion und Layout:

Marc Fischer, David Scheppus

Druck:

Nüssli Druck AG
Print und Verlag
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Video:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

Powered by



Hypothekbank
Lenzburg

www.hbl.ch info@hbl.ch

Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.